

# Vorbericht

Nach § 15 des Eigenbetriebsgesetzes ist ein Wirtschaftsplan zu ändern, wenn sich im Laufe des Wirtschaftsjahres zeigt, dass trotz Ausnutzung von Sparmöglichkeiten

1. das Jahresergebnis sich gegenüber dem Erfolgsplan erheblich verschlechtern wird,
2. zum Ausgleich des Vermögensplans höhere Zuschüsse der Gemeinde oder höhere Kredite erforderlich werden,
3. im Vermögensplan weitere Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen werden sollen,
4. eine erhebliche Vermehrung oder Hebung der in der Stellenübersicht vorgesehenen Stellen erforderlich wird; dies gilt nicht für eine vorübergehende Einstellung von Aushilfskräften.

Beim Eigenbetrieb Aulendorf Tourismus trifft sowohl Nummer 1 als auch Nummer 2 zu.

Das Jahresergebnis verschlechtert sich aus zwei Gründen deutlich:

- Die Kosten für das Bahnhofsfest werden vom städtischen Haushalt in den Eigenbetrieb Tourismus umgeplant. Nach aktuellem Stand liegen die Kosten bei rund 25.000 Euro. Hiervon entfallen rund 12.000 Euro für die Dampflok, die das gesamte Wochenende auf der Strecke der Räuber- und der Moorbahn pendelt, der Rest auf das Fest selbst. Die Kosten für die Dampflok teilt sich die Stadt hälftig mit BODO. Die Verwaltung bemüht sich sehr, die Kosten für das Fest zum einen möglichst gering zu halten, zum anderen aber auch Einnahmen zu erzielen (beispielsweise durch den Flohmarkt oder die Erlöse für das Mittagessen am Festakt).
- Die Verwaltung schlägt vor, im Herbst auf der Liegewiese am Steegersee noch 15 Bäume zu pflanzen und im Bereich der Wassertretstelle einen Teil der Hecke neu zu pflanzen. In diesem Bereich ist nur ein alter Zaun, der ansonsten ersetzt werden müsste. Dies würde die bestehende Hecke ergänzen. Es muss noch geprüft werden, welche Bäume ausgewählt werden. Eine Bepflanzung im Herbst wäre von Vorteil, zudem sollte regelmäßig eine Nachpflanzung erfolgen, weil die letzten Jahre auch stetig Bäume abgängig waren.

Der Planansatz für den Steegersee insgesamt ist aktuell bereits überschritten, weil entgegen der Vereinbarung im Vorfeld der Saison kein Mitarbeiter auf geringfügiger Basis eingestellt wurde, sondern ein Mitarbeiter vom Betriebshof abgeordnet wurde. Dies hat erhebliche Kosten verursacht. Für die Neupflanzungen werden rund 10.000 Euro vorgesehen.

Ansonsten gibt es einige Mittelverschiebungen im Erfolgsplan. Für die Verschmelzung der Schlossmuseum GmbH sind noch Restkosten angefallen.

Außerdem gab es für die Umkleiden am Steegersee Mehrkosten in Höhe von rund 17.000 Euro. Diese müssen noch im Vermögensplan dargestellt werden. Der Zuschuss der Stadt, der vereinbarungsgemäß für die Erneuerung geleistet wird, muss entsprechend erhöht werden.

Aulendorf, den

Matthias Burth  
Bürgermeister